

434

22. Mai 1939.

NW 7, Charlottenstr. 41.

353 / 39

An die

Herrn

Universitätsbibliothek
Generalkonsul a.D. Dr. H. Meyer - Rodehüser

Bad Godesberg

Betrifft: Handschrift 1166 aus Besancon.

Arndstr. 26.

Betrifft: Benutzung der Handschrift 1166 aus Besancon.

Herr Generalkonsul a. D. Dr. H. Meyer - Rodehüser, Bad Godesberg, bereit! Hochverehrter Herr Konsul! von Bebenburg für uns vor. Dabei ist für ihn auch von höchster Wichtigkeit die Hand-

Der Herr Präsident läßt Ihnen für die Übersendung Ihres Tätigkeitsberichtes bestens danken.

Was die Benutzung der für Herrn Dr. Most in Leipzig liegenden Handschrift aus Besancon betrifft, so zweifeln wir, ob die Übersendung nach Bonn möglich sein wird. Entsprechender Antrag muß Ihrerseits über die Universitätsbibliothek in Bonn an die Universitätsbibliothek in Leipzig gerichtet werden, die sich aber wohl ohne Zustimmung von Besancon kaum zu der Versendung bereit- erklären kann.

Unsererseits kann nichts geschehen, als die Ausstellung eines befürwortenden Schreibens an die Universitätsbibliothek Leipzig, das Sie in der Anlage zur eventuellen gefälligen Bedienung finden.

Mit wiederholtem Dank

Heil Hitler!

Heil Hitler!

I.A.

